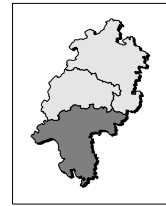


REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt



- Geschäftsstelle -

Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen

Nr.: IX / 17.13.6
13.05.2019

Az. III 31.1 - 93 b 10/01	Sitzungstag:	Tagesordnungspunkt:	Anlagen:
	21.05.2019 (UEK)	-2-	-2-
	23.05.2019 (UEK)	-2-	
	06.06.2019 (UEK)	-2-	
	06.06.2019 (NLF)	-2-	
	07.06.2019 (HPA)	-2-	
	14.06.2019 (RVS)	-1-	

Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE)
hier: **Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - dritte Ergänzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

den folgenden Beschluss empfehle ich Ihnen:

1. Den in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen zu den Behandlungsvorschlägen der oberen Landesplanungsbehörde und des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain zu den eingegangenen Stellungnahmen (BE-Beschlussvorschläge Regierungspräsidium und Regionalverband) wird zugestimmt.
2. Die Anlage 2 „Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016 (Stand 09.05.2019)“ ersetzt die Anlage 5 der Drucksache Nr. IX / 17.13.5.
3. Den in der Anlage 4 der Drucksache Nr. IX / 17.13.5 aufgeführten Änderungen wird zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dr. Böhmer
Regierungsvizepräsident

Anlage 1

III 31.1 - 93d 38/03 (17)
Tom Dennstedt
Till Felden

09.05.2019
Tel.: 12 8927
Tel.: 12 8932

Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE)

Änderungen durch vorgelegte Gutachten seit April 2019

Vorranggebiet 23b

Die Kanzlei für Verwaltungsrecht Jeromin Kerkmann hat dem Regierungspräsidium Darmstadt am 2. April 2019 eine weitere Stellungnahme zur Vorrangfläche 2-23b zukommen lassen. Die besagte Stellungnahme wurde zur Prüfung an die zuständige Obere Naturschutzbehörde (ONB) übermittelt, welche nach Prüfung des Sachverhaltes eine Reduzierung der genannten Fläche nahelegt. Das Schreiben der Kanzlei wurde seitens des Gutachters Bernd sowie des Rechtsanwalts Prof. Hendl er ergänzt.

Laut Aussagen der ONB sind in der Stellungnahme konkrete Aussagen zu einem Rotmilanhorst enthalten, welcher nach Prüfung seitens der ONB Anerkennung findet. Dies führt unter Berücksichtigung des im Rahmen der Offenlage vorgesehenen Bewertungsmaßstabes des Teilplans Erneuerbare Energien dazu, dass ein Puffer von 1.000 Metern um den Rotmilanhorst angewandt wird, welcher zu einer Reduzierung im nördlichen Bereich der Vorrangfläche 2-23b führt.

Weitere in der Stellungnahme der Kanzlei Jeromin Kerkmann genannten Sachverhalte führen jedoch nach Ansicht der ONB zu keiner weiteren Berücksichtigung, da diese bereits in einer vorhergehenden Stellungnahme vom 27. Februar 2019 erläutert und als zu unkonkret angesehen wurden.

I. Die Super-BE TB2-00139 wird wie folgt geändert:

a) Im Feld „Stellungnahme“ wird der Text der ergänzenden Stellungnahme zur Fläche 23b aus der veränderten TB2-01856 eingefügt.

b) Im Feld „Begründung“ wird der 2. Absatz wie folgt geändert:

~~Das Vorranggebiet 2-23b hatte im Entwurf 2016 eine Größe von 40,8 ha.~~

~~Die Fläche wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie festgelegt und auf 47,6 ha erweitert.~~

~~Grund für die Erweiterung der Fläche 2-23b ist die Korrektur der Aktualisierung der Daten zum Artenschutz aus 2016 (Verzicht auf die Bewertungskategorie Still- und Fließgewässer inkl. ihrer Pufferung mit 1000 m).~~

in:

Das Vorranggebiet 2-23b hatte im Entwurf 2016 eine Größe von 40,8 ha.
Die Fläche wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie festgelegt und auf 38,6 ha reduziert.

Neben einer Erweiterung der Fläche 2-23b auf Grund einer Korrektur der Aktualisierung der Daten zum Artenschutz aus 2016 wird die Fläche im Norden durch einen gesichteten Rotmilanhorst mit 1.000 m-Puffer reduziert.

- II. Die TBs TB2-00635, TB2-01311, TB2-01413, TB2-01426, TB2-02143, TB2-02168, TB2-02173, TB2-02178, TB2-02332, TB2-02441, TB2-02471, TB2-02491, TB2-02496, TB2-02573, TB2-02770, TB2-02777, TB2-03292, TB2-03447, TB2-03453, TB2-03460, TB2-03566, TB2-03657, TB2-03669, TB2-03835, TB2-03924, TB2-04058, TB2-04116, wurden jeweils in der 3. Zeile wie folgt geändert:

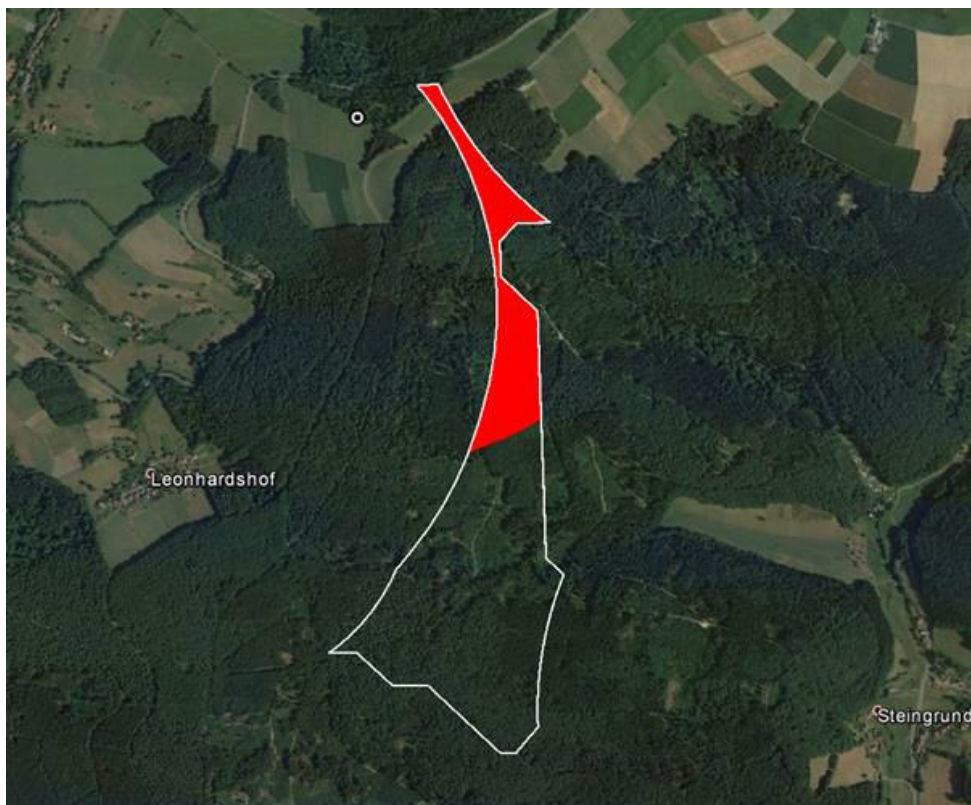
~~„Die Fläche 2-23b wird erweitert.“~~

in:

„Die Fläche 2-23b wird im Südosten erweitert sowie im Norden reduziert.“

- III. Die Tabelle „Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016“ in der Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen wird entsprechend angepasst (Anlage 2).

Karte 1: gestrichener Flächenanteil (rot) im Vorranggebiet 2-23b

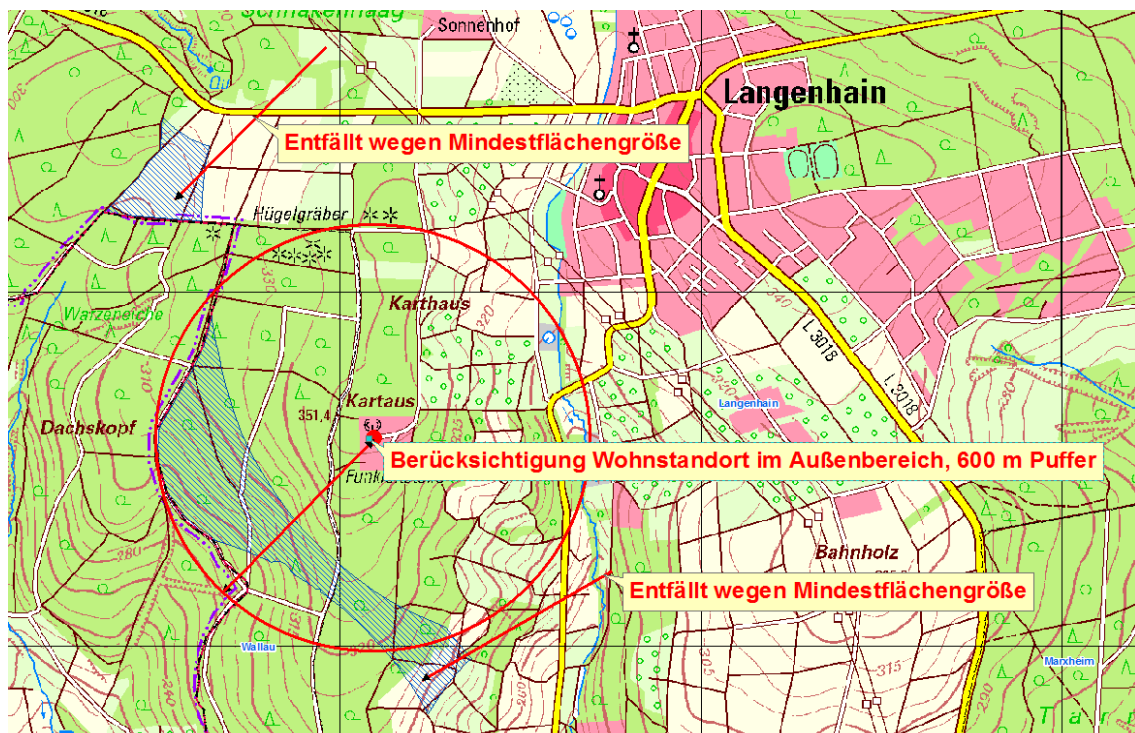


Vorranggebiet 3004

Die Vorrangfläche 3004 im Gebiet des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird gestrichen. Dies erfolgt aufgrund der Mitteilung der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Main-Taunus-Kreises, die davon ausgeht, dass für die beiden Wohngebäude auf dem Grundstück der benannten Funkanlage „Am Hübner“ in Hofheim/Langenhain ein Bestandsschutz gegeben ist. Daher ist dieser Wohnstandort im Außenbereich gemäß schlüssigem Plankonzept mit einem Schutzabstand von 600 m zu versehen. Die verbleibenden Restflächen entsprechen nicht der Mindestflächengröße von 10 ha und entfallen deshalb ebenfalls.

- I. Die BE-Nr. TB2-04380 wird neu aufgenommen.
- II. Die Tabelle „Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016“ in der Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen wird entsprechend angepasst (Anlage 2).

Karte 2: Entfallene Flächen im Vorranggebiet 3004



Weitere vorgelegte Gutachten

Folgende Fachgutachten, deren Prüfung nach Fertigstellung der Drucksache IX / 17.13.5 vorlag, führen nach Prüfung durch die zuständigen Fachbehörden zu keinen Flächenänderungen:

- 1) Ornithologisches Fachgutachten zur geplanten Errichtung des Windparks „Brombach“ in den Gemeinden Fürth (Kreis Bergstraße) und Reichelsheim (Odenwaldkreis), Hessen - Raumnutzungsanalyse Rot- und Schwarzmilan 2018 - des Büros REGIOKONZEPT GmbH & Co. KG im Auftrag der eno energy GmbH vom März 2019 zu der Fläche **2-292**
 - ➔ Fachliche Einschätzung der Oberen Naturschutzbehörde vom 17. April 2019

- 2) Erklärung „Windenergieanlagen und die Bemessung der Wasserschutzzone II“ von Herrn Prof. Merkel und Herrn Dr. Stahr vom März 2019 im Auftrag des Naturerbe Taunus e.V. zu der Fläche **2-414g**
 - ➔ Fachliche Einschätzung der oberen Wasserbehörde vom 15. April 2019

**Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
Regionalplan Südhesse / Regionaler Flächennutzungsplan 2010**

Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016

BE-Nr.: TB2-04380

Stellungnehmer: Regionalverband FrankfurtRheinMain
Gruppe: Eigene BE/PV

MTK

Verbandsgebiet/Hofheim am Taunus/allgemein

Diese BE kommt in 1 Dokument(en) vor.

UEK

Gemeinde/Ortsteil:

Verbandsgebiet/Hofheim am Taunus/allgemein

gewünschte Nutzung in RegFNP-TP:

Rücknahme/Vorranggebiet für Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung

Nutzung in RegFNP-TP:

Vorranggebiet für Windenergie ohne Ausschlusswirkung

Flächennummer:

RV Windvorranggebiete/3004 - Hofheim

Textteil:

RV Flächensteckbriefe/3004 - Hofheim

Stellungnahme:

Die untere Bauaufsichtsbehörde des Main-Taunus-Kreises hat bezüglich der bemannten Funkanlage "Am Hübner" in Hofheim/Langenhain folgende Stellungnahme abgegeben:

"Baugenehmigungen zu den vorhandenen Wohngebäuden sind in den Archiven der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Main-Taunus-Kreises nicht vorhanden. Allerdings liegen Vorgänge aus Zustimmungsverfahren des Staatsbauamtes Wiesbaden die Wohnhäuser betreffend vor:

- 1984 für den Anschluss an die Ortskanalisation (Az: ZU 2397.84)
- 1987 für Schornsteinquerschnittsverminderungen (Az: ZU 1903.87)
- 1988 Errichtung von Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe (Az: ZU 0993.88)

In dem Vorgang aus dem Jahr 1988 betreffend den Einbau von Öltanks in dem Gebäude der Sendezentrale, sowie der beiden Wohnhäuser sind entsprechende Pläne (Grundrisse, Schnitt, Ansichten) von beiden Wohnhäusern vorhanden. Hier wurden Öltanks in den Wohnhäusern durch das Staatsbauamt genehmigt. Die Bauaufsichtsbehörde des Main-Taunus-Kreises wurde im Rahmen des Zustimmungsverfahrens beteiligt und hatte keine Bedenken geäußert.

Durch die Bürgerinitiative Gegenwind wurden Dokumente vorgelegt, die belegen, dass diese Wohnhäuser bereits vor 1945 errichtet wurden. Bauakten aus den Vorkriegsjahren sind im Krieg abhandengekommen. Ein lückenloser Nachweis von Genehmigungsbescheiden kann seitens der Bauaufsicht nicht geführt werden. Vor diesem Hintergrund geht die Untere Bauaufsichtsbehörde davon aus, dass der Bestandsschutz für die beiden Wohngebäude gegeben ist."

Ergänzend weist die Stadt Hofheim darauf hin, dass nach ihren Unterlagen zwei Hausnummern für die Gebäude auf dem Gelände zugeteilt wurden (Am Hübner 1 u. 2). Unter der Adresse "Am Hübner 2" sind 9 Personen gemeldet.

Bauakten aus den Vorkriegsjahren liegen bei der Stadt Hofheim (Fachbereich 3, Team Städtebauliche Planung) für das Grundstück ebenfalls nicht vor. Die bei der Stadt sonstigen vorliegenden Bauakten bestätigen die Einschätzung der Bauaufsichtsbehörde. Auch die Stadt Hofheim geht davon aus, dass Bestandsschutz besteht.

Daher sollten diese Wohnungen nach Einschätzung der Stadt Hofheim bei der Abgrenzung der Vorranggebiete für Windenergie im TPEE-Entwurf ebenfalls berücksichtigt werden und die entsprechenden Abstände eingehalten werden.

Behandlungsvorschlag:

**Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
Regionalplan Süd Hessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010**

Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016

BE-Nr.: TB2-04380

Der Stellungnahme wird gefolgt.

Begründung:

Aufgrund der Einschätzung der Unteren Bauaufsicht des Main-Taunus-Kreises wurden die Wohngebäude der benannten Funkanlage "Am Hübner" in Hofheim/Langenhain als rechtmäßiger Wohnstandort im Außenbereich in den Datenbestand zur Ermittlung der Windvorranggebiete (WVG) aufgenommen und entsprechend mit einem Schutzabstand von 600 m versehen. Die verbleibenden Restflächen unterschreiten die nach schlüssigem Plankonzept definierte Mindestgröße von 10 ha. Somit entfällt das WVG 3004 komplett.

Änderungsbedarf:

RegFNP-TP/Karte und Legende/Karte/Änderung(en)

RegFNP-TP/RegFNP-Text/Anhang mit Flächensteckbriefen/Textänderung(en)

Anlage 2

Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016

(Stand: 09.05.19)

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
Planungsregion Südhessen außerhalb des Regionalverbandes								
2-23	Oberzent	Mindestgröße < 10 ha bei Berücksichtigung gesetzliche Mindestabstände Straße		10,7	-10,7	0	10,7	0
2-23a	Oberzent			68,1		68,1	0	68,1
2-23b	Oberzent	Artenschutz (Erweiterung um 6,8 ha)	Artenschutz (Reduzierung um 9 ha)	40,8	-2,2	38,6	15,8	31,8
2-24	Wald-Michelbach	Umfassung Ober-Schönmattenweg		141,7	-11,5	130,2	11,5	130,2
2-25	Wald-Michelbach	Umfassung Ober-Schönmattenweg, Außenbereichsbebauung	technische Korrektur 0,8 ha TWVG II	300,8	-2,9	297,9	2,9	297,9
2-26	Abtsteinach	Außenbereichsbebauung		17,3	-1,7	15,6	1,7	15,6
2-26a	Wald-Michelbach			15,6		15,6	0	15,6
2-31	Oberzent, Mossautal			165,6		165,6	0	165,6
2-41	Schlüchtern	Artenschutz (Reduzierung um 60,3 ha)	Zusammenlegung mit Restfläche von VRG 2-42 (6,3 ha)	139,7	-54,0	85,7	60,3	85,7
2-42	Schlüchtern	Artenschutz; Restfläche (6,3 ha) wird mit VRG 2-41 zusammengefügt		22,4	-22,4	0	16,1	0
2-45	Schlüchtern	Artenschutz		38,5	-13,1	25,4	13,1	25,4
2-48	Sinntal	Artenschutz		143,5	-39,5	104	39,5	104
2-48a	Sinntal	Artenschutz		12,2	-0,5	11,7	0,5	11,7
2-50	Sinntal	Artenschutz		36,3	-36,3	0	36,3	0
2-50a	Sinntal	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha		11,4	-11,4	0	11,4	0
2-52	Sinntal			21,5		21,5	0	21,5
2-53	Sinntal	Siedlungsabstand Bayern, Mindestgröße < 10 ha		20,7	-20,7	0	20,7	0
2-55	Sinntal	Artenschutz		119,3	-104,2	15,1	104,2	15,1
2-56	Gutsbezirk Spessart	Artenschutz		53,4	-22,1	31,3	22,1	31,3
2-60	Gutsbezirk Spessart			42,9		42,9	0	42,9
2-61	Gutsbezirk Spessart, Bad Soden-Salmünster			42,3		42,3	0	42,3
2-63	Sinntal	Artenschutz		12,7	69,1	81,8	69,1	12,7
2-65f	Schlüchtern, Sinntal	Artenschutz		53,4	24,7	78,1	24,7	53,4
2-71	Bad Sod-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach			157,5		157,5	0	157,5
2-71a	Brachtal, Bad Soden-Salmünster			36,8		36,8	0	36,8
2-73	Bad Soden-Salmünster, Gutsbezirk Spessart	Umfassung Alsberg, Salmünster		124,6	-33,6	91	33,6	91
2-74	Flörsbachtal			56,7		56,7	0	56,7
2-76	Jossgrund, Flörsbachtal	Artenschutz Reduzierung; Umfassung Deutelbach (Bayern) (183 ha)	Artenschutz Erweiterung (77,3 ha)	341,2	-105,8	235,4	260,3	158,1
2-76a	Flörsbachtal	Wald der Stille wird ausgespart		207,3	-4,1	203,2	4,1	203,2

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
2-78	Biebergemünd	Artenschutz	34,6	-34,6	0	34,6	0
2-81	Freigericht	Am Rand steile Hanglagen > 5ha	110,2	-25,2	85	25,2	85
2-88	Schaafheim		28		28	0	28
2-92	Groß-Umstadt		32,3		32,3	0	32,3
2-95	Groß-Umstadt		265,3		265,3	0	265,3
2-99	Brombachtal, Bad König	technische Korrektur 0,1 ha TWSG II	50,8	-0,1	50,7	0,1	50,7
2-112	Mossautal, Reichelsheim (Odenwald)	Artenschutz	368,4	-368,4	0	368,4	0
2-117	Schaafheim, Groß-Umstadt		80,9		80,9	0	80,9
2-118	Breuberg		158,8		158,8	0	158,8
2-120	Breuberg	Denkmalschutz	19,5	-19,5	0	19,5	0
2-122	Michelstadt, Lützelbach, Bad König	Artenschutz	600,6	-4,7	595,9	4,7	595,9
2-123b	Bad König, Michelstadt		22,6		22,6	0	22,6
2-125	Michelstadt	Artenschutz, technische Korrektur 0,1 ha TWSG II	206	-182,6	23,4	182,6	23,4
2-125a	Michelstadt	Artenschutz	59,4	-29,7	29,7	29	29,7
2-125b	Michelstadt	Zusammenlegung mit abgetrennter Restfläche von Fläche 2-125a	32,1	0,7	32,8	0	32,8
2-125c	Bad König		87,1		87,1	0	87,1
2-136	Lützelbach		12,7		12,7	0	12,7
2-138	Höchst im Odenwald., Bad König		49,4		49,4	0	49,4
2-144	Roßdorf		58,8		58,8	0	58,8
2-228	Ober-Ramstadt	technische Korrektur 0,2 ha	41,9	-0,2	41,7	0,2	41,7
2-288	Fürth/Odenwald, Grasellenbach, Rimbach	Artenschutz	33,7	-23,3	10,4	23,3	10,4
2-290	Heppenheim	Artenschutz	42,3	-42,3	0	42,3	0
2-292	Reichelsheim (Odenwald), Fürth/Odenwald	Artenschutz	144,9	-144,9	0	144,9	0
2-294	Fürth/Odenwald, Grasellenbach		51,3		51,3	0	51,3
2-303	Jossgrund, Gutsbezirk Spessart		28,6		28,6	0	28,6
2-304	Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd	technische Korrektur 1,6 ha TWSG II	456,4	-1,6	454,8	1,6	454,8
2-304a	Jossgrund	Umfassung Lettgenbrunn	95,8	-23,9	71,9	23,9	71,9
2-304c	Biebergemünd	Artenschutz	42,4	-42,4	0	42,4	0
2-308	Biebergemünd	Artenschutz	83,2	-66,2	17	66,2	17
2-308a	Biebergemünd	Artenschutz	15,2	-15,2	0	15,2	0
2-309	Steinau an der Straße		80,6		80,6	0	80,6
2-315	Sinntal, Schlüchtern	Artenschutz	119,5	-11,2	108,3	11,2	108,3
2-320	Schlüchtern, Steinau an der Straße	Artenschutz	17,6	142,3	159,9	142,3	17,6
2-343	Walluf, Eltville am Rhein		51,9		51,9	0	51,9
2-354	Idstein	Artenschutz, Erdbebenmessstation Feldberg	18,1	-18,1	0	18,1	0

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weiβflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
2-359	Niedernhausen	Artenschutz, Erdbebenmessstation Feldberg	VRG liegt komplett im Puffer einer FSA sowie im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil	74,4	-58,1	16,3	74,4	0
2-370a	Hünstetten			13,6		13,6	0	13,6
2-371	Idstein	Siedlungsabstand		69,4	-6,9	62,5	6,9	62,5
2-372	Idstein, Hünstetten	Siedlungsabstand		104,2	-1,2	103	1,2	103
2-377	Taunusstein	VRG liegt komplett im Puffer einer FSA sowie im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil		82,1		82,1	82,1	0
2-384	Taunusstein, Niedernhausen, Wiesbaden	VRG liegt komplett im Puffer einer Flugsicherungsanlage. Davon liegen 35 ha auch im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil	technische Korrektur 0,3 ha TWSG II	119,1	-0,3	118,8	35,3	83,8
2-384a	Niedernhausen	VRG liegt komplett im Puffer einer Flugsicherungsanlage. Davon liegen 45,9 ha auch im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil		50,7		50,7	45,9	4,8
2-385	Niedernhausen, Wiesbaden			17,1		17,1	0	17,1
2-388	Hohenstein			18,9		18,9	0	18,9
2-388c	Hünstetten, Hohenstein	Umfassung Hambach, Strinz-Margarethä	technische Korrektur 0,1 ha TWSG II	139,2	-60,7	78,5	60,7	78,5
2-389	Hohenstein			69,1		69,1	0	69,1
2-390	Aarbergen			35,1		35,1	0	35,1
2-392a	Hohenstein, Bad Schwalbach, Heidenrod	technische Korrektur 1,1 ha TWSG II		149,7	-1,1	148,6	1,1	148,6
2-393	Heidenrod			387,6		387,6	0	387,6
2-399	Heidenrod, Bad Schwalbach	Korrektur Umfang Kemel		65,5	7,3	72,8	7,3	65,5
2-401	Heidenrod	Artenschutz		63,3	24,4	87,7	24,4	63,3
2-405	Heidenrod	Steile Hanglagen, FNP Heidenrod, Mindestgröße < 10 ha		10,5	-10,5	0	10,5	0

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
2-414	Oestrich-Winkel	Erweiterung bis Abgrenzung Landschaftsbildbewertung wegen Reduzierung 2-414k; dadurch Integration 2-414p in 2-414 (48,4 ha)	technische Korrektur 0,4 ha TWSG II	111	287,4	398,4	239,4	159,4
2-414d	Bad Schwalbach	Mindestgröße < 10 ha bei Berücksichtigung gesetzliche Mindestabstände Straße		16,3	-16,3	0	16,3	0
2-414g	Eltville am Rhein, Kiedrich	Innerhalb des VRG werden 201,6 ha aufgrund der Lage im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit/ Hermeskeil von "VRG mit Ausschlusswirkung " in "VRG ohne Ausschlusswirkung" umgewidmet	technische Korrektur 1,0 ha TWSG II	273,7	-1,0	272,7	202,6	71,1
2-414k	Geisenheim, Oestrich-Winkel	Artenschutz (Reduzierung im Westen, dadurch Erweiterung 2-414 im Osten möglich)	Erweiterung im Norden wegen Artenschutz (15,2 ha)	255,9	-164,6	91,3	195	76,1
2-414m	Oestrich-Winkel, Schlangenbad			38,5		38,5	0	38,5
2-414p	Oestrich-Winkel	geht in neuer 2-414 auf		48,4	-48,4	0	0	0
2-425	Lorch am Rhein	Rahmenbereich Welterbe oberes Mittelrheintal		57,5	-57,5	0	57,5	0
2-433	Taunusstein, Wiesbaden, Schlangenbad	Insgesamt werden 384,9 ha als Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung festgelegt. 384,9 ha liegen im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit /Hermeskeil. Davon liegen 52,9 ha auch im Puffer einer FSA.		391,9		391,9	384,9	7
2-436	Schlangenbad, Bad Schwalbach	Artenschutz		26,3	-26,3	0	26,3	0
2-436b	Bad Schwalbach	Artenschutz		21,1	-21,1	0	21,1	0
2-439	Eltville am Rhein, Schlangenbad	Umfassung Bärstadt		48,2	-48,2	0	48,2	0
2-445	Bad Soden-Salmünster			15,4		15,4	0	14,4
2-447a	Brachtal, Wächtersbach	Novellierung LSG Auenverbund Kinzig		28,8	35,1	63,9	35,1	28,8
2-448	Büdingen			70,3		70,3	0	70,3
2-449	Gründau, Wächtersbach, Gelnhäusen			632,9		632,9	0	632,9
2-449a	Gelnhäusen, Gründau	Luftverkehr-Hindernisfreifläche		92,9	-92,9	0	92,9	0

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
2-449c	Gründau		34,7		34,7	0	34,7
2-449d	Gründau, Gelnhausen	TWSG Zone II	29,1	-5,3	23,8	5,3	23,8
2-467	Ranstadt	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	54	-54,0	0	54	0
2-471	Altenstadt	Artenschutz	19,2	-19,2	0	19,2	0
2-475a	Büdingen	Artenschutz	62,2	-62,2	0	62,2	0
2-483	Steinau an der Straße	Artenschutz	34,9	83,1	118	83,1	34,9
2-502	Gedern, Ortenberg		120,1		120,1	0	120,1
2-521	Nidda	Artenschutz	15	-15,0	0	15	0
2-702	Birstein		126,3		126,3	0	126,3
2-703	Birstein		86,4		86,4	0	86,4
2-705	Erbach, Mossautal	Artenschutz	139,8	8,6	148,4	8,6	139,8
2-706	Gedern, Kefenrod		116,7		116,7	0	116,7
2-811	Oberzent	Artenschutz	189,1	-0,4	188,7	0,4	188,7
2-817	Otzberg	Artenschutz	18,1	-18,1	0	18,1	0
2-825	Nidda		21,8		21,8	0	21,8
2-832	Nidda		46,4		46,4	0	46,4
2-839	Gedern	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	65,3	-65,3	0	65,3	0
2-841	Steinau an der Straße	Umfassung Rabenstein	10,2	-10,2	0	10,2	0
2-901	Büdingen		179,8		179,8	0	179,8
2-902	Gutsbezirk Spessart	Artenschutz	36,2	-36,2	0	36,2	0
2-903	Gutsbezirk Spessart, Steinau an der Straße	Artenschutz	105,4	-2,3	103,1	2,3	103,1
2-905	Wald-Michelbach	Umfassung Raubach, Waldmichelbach, Aschbach	98,2	-98,2	0	98,2	0
2-907	Ranstadt	Artenschutz	73,1	-62,3	10,8	62,3	10,8
2-909	Wald-Michelbach		49,5		49,5	0	49,5
2-911	Nidda		40,7		40,7	0	40,7
2-912	Ortenberg		36,2		36,2	0	36,2
2-913	Ortenberg	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	32,9	-32,9	0	32,9	0
2-914	Gründau	Artenschutz	79,7	-79,7	0	79,7	0
2-915	Ortenberg		33,8		33,8	0	33,8
2-916	Ranstadt	Artenschutz	32	-32,0	0	32	0
2-917	Schlüchtern	Artenschutz	35,9	5,3	41,2	5,3	35,9
2-920	Hohenstein		16		16	0	16
2-922	Brensbach	technische Korrektur 0,1 ha	13,7	-0,1	13,6	0,1	13,6
2-923	Hohenstein, Taunusstein		131,2		131,2	0	131,2
2-924	Birstein	LSG Auenverbund Kinzig, Umfassung Rabenstein unter Berücksichtigung der WEA und VRG Mittelhessen	328,7	-132,6	196,1	132,6	196,1
2-925	Gutsbezirk Spessart, Steinau an der Straße		58,7		58,7	0	58,7
2-926	Aarbergen		26		26	0	26
2-927	Steinau an der Straße	Artenschutz	38,1	-25,8	12,3	25,8	12,3
2-928	Steinau an der Straße	Artenschutz	48,5	-48,5	0	48,5	0
2-929	Aarbergen		12,1		12,1	0	12,1
2-931	Biebergemünd	Artenschutz	88,4	-88,4	0	88,4	0
2-932	Bad Orb	Artenschutz	123,4	-112,6	10,8	112,6	10,8
2-934	Jossgrund		31,5		31,5	0	31,5
2-935	Jossgrund	entfällt wegen Umfassung Pfaffenhausen, da 2-76 erweitert wird	12,1	-12,1	0	12,1	0

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	Anteil "Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
2-936	Flörsbachtal		34,6		34,6	0	34,6
2-937	Flörsbachtal		202,5		202,5	0	202,5
2-938	Flörsbachtal	Artenschutz	17,7	-1,8	15,9	1,8	15,9
3-1001	Gedern	Aufnahme wegen artenschutzrechtlicher Vereinbarkeit im BImSch-Verfahren	0	14,9	14,9	14,9	0
			12.860	- 2.478	10.382	4750,5	8862,2
Regionalverband							
2708	Schöneck, Maintal		125,6	0,0	125,6	0	125,6
2709	Schöneck		10,5	0,0	10,5	0	10,5
2802	Rodenbach		48,7	0,0	48,7	0	48,7
3003	Hofheim, Eppstein	Denkmalpflege/Landschaftsbild	41,8	-10,8	31,0	10,8	31
3004	Hofheim	Wohnen im Außenbereich/Mindestflächengröße	26,3	-26,3	0,0	26,3	0
3005	Hofheim	Wohnen im Außenbereich/Naturschutz	29,5	-6,9	22,6	6,9	22,6
4607	Karben, Rosbach v.d.H., Bad Homburg v.d.H		34	0,0	34,0	0	34
4608	Frankfurt a.M., Bad Homburg v.d.H., Karben		36,6	0,0	36,6	0	36,6
5301	Ronneburg, Hammersbach, Neuberg	Artenschutz	126,5	-126,5	0,0	126,5	0
5302	Ronneburg	Artenschutz	38,9	-38,9	0,0	38,9	0
5401	Bad Homburg v.d.H.	Erdbebenmessstation Feldberg	40,6	-40,6	0,0	40,6	0
5701	Friedrichsdorf	Denkmalpflege/Kulturlandschaft	175,2	-175,2	0,0	175,2	0
6401	Florstadt	Artenschutz	51,1	-51,1	0,0	51,1	0
6402	Florstadt	Artenschutz	25,7	-25,7	0,0	25,7	0
6403	Florstadt	Wiederaufnahme wegen Streichung 6401/6402	0	19,9	19,9	19,9	0
6601	Wehrheim		37,5	0,0	37,5	0	37,5
6701	Rosbach v.d.H.	Artenschutz	15,4	-15,4	0,0	15,4	0
6802	Weilrod	Artenschutz	155,2	-3,4	151,8	3,4	151,8
6803	Weilrod		32,2	0,0	32,2	0	32,2
7602	Friedberg (Hessen)		12,2	0,0	12,2	0	12,2
7702	Weilrod		10,1	0,0	10,1	0	10,1
7805	Friedberg, Ober-Mörlen, Rosbach v.d.H., Wehrheim	Die Gesamtflächengröße des Vorranggebietes bleibt unverändert. Insgesamt werden Teilflächen mit 338,4 ha als Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung festgelegt. 245,2 ha davon liegen im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit /Hermeskeil. Sie liegen zu 217,8 ha zugleich im Puffer einer FSA.	414,3	0,0	414,3	245,2	169,1
8701	Weilrod		39,8	0,0	39,8	0	39,8
9000	Grävenwiesbach		12,2	0,0	12,2	0	12,2
9500	Grävenwiesbach	Topographie/Erschließung	10,6	-10,6	0,0	10,6	0
9602	Butzbach		29,3	0,0	29,3	0	29,3

Anlage 2

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	"Weißflächen" Entwurf 2018 (in ha)	Anteil unveränderte Flächen gegenüber Entwurf 2016 (in ha)
9700	Butzbach	Artenschutz		12,2	-12,2	0,0	12,2	0
9902	Grävenwiesbach	Artenschutz (Reduzierung um 35,1 ha)	Artenschutzgutachten (Erweiterung um 10,6 ha)	176,8	-24,5	152,3	45,7	141,7
10501	Wölfersheim	Artenschutz/Denkmalpflege		191,4	-191,4	0,0	191,4	0
10502	Wölfersheim, Bad Nauheim	Artenschutz (Reduzierung um 21,6 ha)	Artenschutzgutachten (Erweiterung um 29,2 ha)	79,2	7,6	86,8	50,8	57,4
				2.039,4	-732,0	1.307,4	1096,6	1002,3
Ergebnis entsprechend BE-Beschlussvorschlägen								
VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in ha				14.900	- 3.210	11.690	5847,1	9864,5
VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in % der Gesamtfläche						1,6	0,8	1,3

Erläuterung

VRG gestrichen

VRG reduziert

VRG ohne Ausschlusswirkung wegen Lage im WSG Zone III in Verbindung mit geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil

VRG erweitert

VRG neu aufgenommen

"Weißflächen"

Der Beschluss der Verbandskammer vom 12.12.2018 wäre an den von der RVS zu treffenden Beschluss anzupassen